

klasse der Depesche.

2. v. 2038
2. v. 14037

2 TELEGRAMM № 3953

Dienstliche Zusätze.



franz nissel kumpfgasse 6 wien -

Aufgenommen von
auf Leitung Nr.
am 1888 um 10 Uhr Min. Mittag
durch

Von _____
Worte _____ Chiff. _____

Aufgegeben am _____ 1888
um _____ Uhr _____ Min. _____ Mittag

T e x t.

wien graz 2964 33 10 25 m -

zauberin gestern grosser erfolg act 2 und 3 vier fuenfmaliger
hervorruf ausverkauftes haus allseitig trefflich gespielt decorativ
brillant main success eminent
herzlich - bognar .+

*Stationen für Aufnahme von Telegrammen, von pneumatischen Briefen und pneumatischen
Correspondenzkarten in Wien:*

- | | |
|---|--------------------------------------|
| I. Staats-Telegraphengebäude, Börseplatz 1. | II. Taborstrasse 27. |
| I. Effectenbörse, Schottenring 16. | III. Hauptstrasse 65. |
| I. Frucht- und Mehlbörse, Schottenring 19. | IV. Neumanngasse 3. |
| I. Fleischmarkt 19. | VI. Magdalenenstrasse 67. |
| I. Kärntnerring 3. | VII. Siebensterngasse 13. |
| I. Habsburgergasse 9. | VII. Zieglergasse 8. |
| I. Landkronngasse 1. | VIII. Mariatreugasse 4. |
| I. Seilerstätte 22. | In Fünfhaus, Schönbrunnerstrasse 42. |



Bemerkungen.

Wenn der Aufgeber die Antwort frankirt hat, so ist dem Ursprungs-Telegramme eine Anweisung auf unentgeltliche Aufgabe eines Antwort-Telegrammes beigelegt, welches vom Adressaten zum Niederschreiben des Antwort-Telegrammes zu benutzen ist.

Nähere Angaben über die Behandlung telegraphischer Correspondenzen sind aus der Telegraphen-Ordnung und Tarifzusammenstellung zu ersehen, welche bei den Telegraphen-Stationen zur Einsicht und zum Verkaufe aufliegen.

Bei Telegrammen, welche mittelst Hughes'schen Typen-Apparates aufgenommen sind, steht oben in abgekürzter Form: Adressort, Aufgabort, Nummer, Wortzahl, Tag, Stunde, Minute und Tageszeit der Aufgabe.

Die Telegraphen-Verwaltung leistet keinerlei Garantie für die richtige und rechtzeitige Uebersendung der Telegramme und hat Nachteile, welche durch Verlust, Verstümmelung oder Verspätung derselben entstehen, nicht zu vertreten.

Die Bestellung der Telegramme im Standorte der Telegraphen-Adress-Station und die Weiterendung derselben mittelst Post innerhalb der Reichsgrenzen erfolgt gebührenfrei.

Die etwaigen Boten- und sonstigen Nachtragsgebühren sind auf der Adresse angegeben.

Wird eine Verstümmelung vermuthet, so kann binnen 24 Stunden die Berichtigung verlangt werden. Fällt die Verstümmelung der Telegraphen-Anstalt zur Last, so werden die Berichtigungs-Taxen über Reclamation zurückgezahlt, falls für die Ursprungs-Depesche die Collationirung bezahlt worden ist.

Bei den oben genannten Stationen können für Adressaten innerhalb der Linienvälle und nach den Vororten Fünfhaus, Sechshaus und Rudolfsheim auch Briefe bis zu 10 Grammen Gewicht und Correspondenzkarten zur pneumatischen Beförderung aufgegeben werden.

Solche Briefe und Karten müssen auf die hierfür bestimmte, bei allen pneumatischen Stationen im Verschlusse stehende Drucksorte geschrieben werden. Doch kann für Briefe auch gewöhnliches dünnes Briefpapier Verwendung finden, wenn das beschriebene Blatt nachträglich in eine besondere, mit einer France-Marke versehene Enveloppe eingelegt wird, welche ebenfalls bei den pneumatischen Stationen zum Verkaufe aufliegt. Die Briefe dürfen keine steifen oder zerbrechlichen Einlagen enthalten und dürfen nicht mit Siegelwachs geschlossen sein.

Die Beförderungsgebühr beträgt 20 kr. für Briefe, 10 kr. für Correspondenzkarten unabhängig von der Wortzahl.

Der Verkehr der pneumatischen Züge zwischen den oben genannten Stationen findet in der Zeit von 8 Uhr Vormittags bis 9 Uhr Abends statt. Die Zustellung der Briefe und Karten erfolgt von der letzten pneumatischen Station durch Expressboten unentgeltlich.

100	100
Min.	Min.
Stund.	Stund.
Tag	Tag
Wortzahl	Wortzahl
Adressort	Adressort
Aufgabort	Aufgabort
Nummer	Nummer
Hierin Boten übergeben	